



KENNETH  
COPELAND  
MINISTRIES  
DEUTSCH

*Teile es mit einem Freund!*

BELIEVER'S VOICE OF

# VICTORY

VON KENNETH COPELAND

VON GLORIA COPELAND

VON MELANIE HEMRY



von Kenneth  
Copeland



# Worte voller Glauben haben schöpferische Kraft

Alle wiedergeborenen Christen befinden sich auf dem Weg in den Himmel. Aber nicht jeder von ihnen genießt die Reise. Viele Christen schleppen sich durchs Leben, ertragen alles, und lassen alles über sich ergehen, was die Welt ihnen vorsetzt, und sagen Dinge wie: „Oh, ich armer Mensch.“ Irgendwann erreichen sie ihr Ziel, aber das ist nicht Gottes bestes für seine Kinder.

Er will, dass wir uns hier auf der Erde einen kleinen Himmel schaffen, von dem aus wir dann in den eigentlichen Himmel gehen! Es ist Seine Absicht, dass wir lernen, wie er etwas gestaltet, und dann Seinem Beispiel folgen. Wenn du nur diese eine Sache in Gottes Wort lernst und danach handelst, kannst du jede Situation in deinem Leben ändern, die verändert werden muss. Du kannst handeln, wie Gott handelt und am Ende so leben, wie Er lebt - nicht nur im herrlichen Leben nach dem Tod, sondern auch im rauen Leben hier und jetzt.

Wie genau erschafft Gott Dinge? Wie handelt Er?

Indem Er Worte voller Glauben spricht.

Der Glaube kann alles in diesem natürlichen Bereich ändern, denn der Glaube ist die Substanz, die Gott benutzte, um es zu erschaffen. Die gesamte materielle Welt existiert, weil Gott Worte des Glaubens gesprochen hat. Wie Hebräer 11 sagt:

Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht. Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden

sind, sodass das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist. (Verse 1 und 3)

Manche Menschen denken, dass Gott die Welt aus dem Nichts erschaffen hat. Aber der Glaube ist nicht *Nichts*. Er kann nicht gesehen werden; ist nicht sichtbar, dennoch er ist eine sehr reale und mächtige geistliche Kraft. Er ist die Kraft, die alles auf diesem Planeten hervorgebracht hat. Jede materielle Sache, die du jetzt um dich herum siehst, ist aus Bestandteilen, die bis zu den Worten des Glaubens in 1. Mose 1 zurückverfolgt werden kann.

Indem er diese Worte sprach, hat Gott, wie es in Hebräer 11,3 heißt, die Welt „erschaffen“. Um Seinem Vorbild folgen zu können, das zu gestalten, was wir in unserem Leben erschaffen wollen. Denk einen Moment über das Wort Rahmen nach. Was machst du mit einem Rahmen? (Im Englischen wird hier ein Wort benutzt, das auch von einem „Rahmen“ spricht). Einen Rahmen benutzt man, um Bilder damit einzurahmen. Worte erschaffen Bilder.

Wenn ich zum Beispiel das Wort „Hund“ ausspreche, denkst du nicht an die Buchstaben H-u-n-d, du stellst dir einen Hund vor. Wenn ich sage, dass es ein „großer, schwarzer, hässlicher, dreibeiniger Hund“ ist, verändert sich das Bild vor deinen inneren Augen mit jedem weiteren Wort, das hinzugefügt wird. Die zusätzlichen Worte „umrahmten“ für dich das Bild eines bestimmten Hundes, den ich vor Augen hatte. Doch mein innerliches Bild des Hundes kam zuerst ..., und dann folgten die

Worte.

So war es auch, als Gott die Welt mit seinem WORT gestaltete. Sprüche 3,19 sagt: „Der HERR hat durch Weisheit die Erde gegründet, die Himmel befestigt durch Einsicht.“ Mit anderen Worten: Der HERR hat Sich in Seiner Weisheit erdacht, was Er erschaffen wollte. Anschließend hat er es verstanden, seinen Glauben und seine Worte in vollem Umfang und mit voller Kraft einzusetzen, um das zu verwirklichen, was er sich vorgestellt hat.

Jetzt sind wir an der Reihe, in Seine Fußstapfen zu treten. Wir sollen die Offenbarung seines Glaubensprozesses nutzen, um alles zu verwirklichen, was er uns in der Bibel versprochen hat. Das ist einer der Gründe, warum Er uns den Prozess in Seinem WORT so klar dargelegt hat. Darum ist das Erste, was der Geist Gottes uns im ersten Kapitel der Bibel sagt, Folgendes:

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. (1. Mose 1,1-3)

### Die Bibel hat immer Recht

Im hebräischen Originaltext lautet Genesis 1,3 wie folgt: „Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“

In den letzten Jahren sind Wissenschaftler zu dem Schluss gekommen, dass das einzige perfekte Wort, das alle Materie beschreibt, Licht ist. Sie haben Jahrhunderte damit zugebracht und Milliarden ausgegeben, um dies herauszufinden. Sie hätten es aber auch die ganze Zeit wissen können! Wenn sie in den Buchladen gegangen wären, und ein paar Euro für eine Bibel ausgehen hätten, dann hätten sie mit dieser Wahrheit begonnen und von dort aus weitergemacht. Das ist ein unveränderliches Prinzip: Wenn du mit dem WORT beginnst, beginnst du dort, wo alle anderen eines Tages hinkommen wollen. Du beginnst bei der Wahrheit.

„Aber Bruder Copeland, was in der Bibel steht, sieht nicht immer aus, wie die Wahrheit.“

Das bedeutet nicht, dass es falsch ist. Es bedeutet nur, dass du es nicht verstehst.

Als Christoph Kolumbus zur spanischen Königin Isabella sagte, dass die Welt rund sei, dachten die Menschen auch, dass es falsch sei. Damals im 15. Jahrhundert dachten alle,

die Welt sei flach. Aber Kolumbus sah in der Bibel, dass Gott „einen Kreis abmaß über der Fläche der Tiefe,“ als Gott die Erschaffung der Erde vorbereitete (Sprüche 8,27).

Ein Kreis ist rund! Als Kolumbus das las, brachte ihn das zu dem Schluss, dass er die Welt umsegeln kann. Und weil Königin Isabella wusste, dass sich seine Überzeugung auf die Bibel gründete, finanzierte sie die Reise.

Schäme dich nie für deine Bibel, wenn sie im Widerspruch zur Wissenschaft zu stehen scheint. Die Bibel hat immer recht. Die Wissenschaft hat die Bibel einfach noch nicht ganz eingeholt. Die Bibel sagt in 5. Mose 32,13 zum Beispiel, dass Gottes Volk „Öl aus dem Felsenkiesel“ saugte. Niemand wusste vor tausenden von Jahren, als dies in der Bibel geschrieben wurde, dass es Öl in einem Felsenkiesel gab. Aber Gott wusste es. Er wartete nur darauf, dass es jemand glaubte und im Glauben zu Ihm kam, damit er ihm zeigen konnte, was er damit tun sollte!

Das Gleiche gilt für die Offenbarung, die er uns in 1. Mose 1 gegeben hat. Er wartet darauf, dass Sein Volk glaubt und nach dem handelt, was Er uns dort gezeigt hat. Während sich ein großer Teil der Gemeinde seit Jahren bei Ihm über die Umstände in ihrem Leben beklagt, wartet Gott darauf, selbst auf die Gefahr hin, eintönig zu klingen, dass wir erkennen, warum er uns immer wieder das sagt, dass er schon zu Beginn sagte: „Es werde Licht! Und es wurde Licht.“ (Vers 3)

„Es werde eine Wölbung [...] und es geschah so.“ (Verse 6-7)

„Es sollen sich die Wasser unterhalb des Himmels an einen Ort sammeln [...] und es geschah so.“ (Vers 9)

„Die Erde lasse Gras hervorsprossen [...] und es geschah so.“ (Vers 11)

„Es sollen Lichter an der Wölbung des Himmels werden [...] und es geschah so“ (Verse 14-15)

„Es sollen die Wasser vom Gewimmel lebender Wesen wimmeln, und Vögel sollen über der Erde fliegen.“ (Vers 20)

„Die Erde bringe lebende Wesen hervor [...] und es geschah so.“ (Vers 24)

„Lasst uns Menschen machen in unserm Bild,

uns ähnlich! Sie sollen herrschen [...] über die ganze Erde.“ (Vers 26)

Diese Verse offenbaren immer wieder Gottes Art, Dinge zu erschaffen und mit Seinem Willen in Einklang zu bringen. Er nimmt Worte, die ein exaktes Bild von dem zeichnen, was Er ins Leben rufen möchte, füllt sie mit Seinem Glauben und spricht sie aus. Dann benutzt der Heilige Geist die Substanz des Glaubens in Gottes Worten, um dafür zu sorgen, um das Bild, das sie gemalt haben, in die Wirklichkeit umzusetzen.

Das WORT Gottes ist voll von Seiner schöpferischen Kraft. Es ist lebendig und es wird nie vergehen. Er hat dieses physische Universum mit Worten des Glaubens erschaffen. Er hat Jesus durch glaubensvolle Worte, die er durch den Mund der Propheten sprach, auf die Erde gebracht... und er hält immer noch „alle Dinge [ALLE Dinge!] durch das Wort seiner Kraft aufrecht“ (Hebräer 1,3).

Wenn du getragen werden willst, dann stelle dich auf das WORT!

Das WORT sagt in 1. Petrus 2,24, dass wir durch Jesu Striemen „geheilt wurden.“ Das ist nicht lediglich Information. Diese Worte enthalten Gottes heilende Kraft. Was tust du also, wenn du von Krankheitssymptomen geplagt wirst? Du nimmst die Worte, die das Bild in dir erschaffen, das in Gott war, als Er sie aussprach.

Sein Bild von dir ist nicht ein Bild eines gebrochenen Menschen, der unter Krankheiten, Schmerzen und Gebrechen leidet. Er sieht dich als geheilt, gesund und heil an. Wie kannst du das wissen? Weil das sein Bild ist, dass Er in Seinem WORT von dir gezeichnet hat.

### Worte sind wichtig

Jakobus 1,23 nennt Gottes geschriebenes WORT einen „Spiegel.“ Wenn wir in diesem Spiegel sehen, dass wir durch Jesu Striemen geheilt wurden, sollen wir es glauben. Wir sollen damit beginnen, uns so zu sehen und das zu sagen, was Gott sagt - dass wir geheilt sind!

Allerdings musst du zuerst wissen, was das WORT sagt, bevor du es glauben kannst. Ich erinnere mich noch daran, als mir dies zum ersten Mal bewusst wurde. Es geschah vor vielen Jahren, als ich noch sehr jung war im HERRN. Ich versuchte, Glauben für meine Heilung zu haben, als Er zu meinem Geist sprach.

„Woran glaubst du?“, fragte er.



SO KOMMST DU ANS ZIEL

1

Als gläubiger Christ sollst du Gottes Vorbild folgen. (Epheser 5,1)

2

Gott zeigte uns im ersten Kapitel der Bibel, wie Er Dinge erschafft und Umstände mit Seinem Willen in Einklang bringt. (1. Mose 1,1-3)

3

Die gesamte materielle Welt existiert, weil Gott Worte des Glaubens sprach. (Hebräer 11,1 und 3)

4

Nirgendwo in der Bibel hat Gott gesagt, dass wir sagen sollen, was wir haben; Er sagte zu uns, dass wir haben, was wir sagen. (Lukas 6,45)

5

Du kannst alle Umstände in deinem Leben ändern, die verändert werden müssen, indem du das WORT Gottes glaubst und es aussprichst. (Markus 11,23)



€5

## DIE MACHT DER ZUNGE

Kenneth Copeland offenbart das biblische Geheimnis der Worte und die lebenswichtige Notwendigkeit, die Zunge zu gebrauchen, um zu erschaffen und nicht, um zu zerstören. Gebrauche Gottes mächtige Kraft der Worte!



€14

## SCHUTZVERHEISSUNGEN

Richte heute noch einen Schutzzaun um dich und deine Familie auf – entdecke die Schutzverheißungen, die für dich verfügbar sind, um frei von Furcht und in Frieden zu leben!



€18

## TRACHTE NACH SEINER GEGENWART

Kraftgeladene Offenbarungen für jeden Tag, um Gottes Liebe, Gnade, Ruhe und erfrischende Weisheit zu finden.



Entdecke viele weitere Bücher auf [www.shalom-verlag.eu](http://www.shalom-verlag.eu)

Ich antwortete: „Ich denke, dass ich einfach glaube, dass Du mich heilen wirst.“

„Woher willst du wissen, dass Ich das tun werde?“

„Ich weiß es nicht. Ich dachte nur, du würdest es vielleicht tun.“

Er fragte mich dann, was ich davon halten würde, wenn ein anderer sagen würde, dass er glaubt, ich würde seine Miete bezahlen. Ich sagte zu Ihm, dass ich mir dann die Frage stellen würde, wie er auf die Idee kommt, dass ich dies tun werde. Ich würde denken: „Ich habe nie gesagt, dass ich die Miete dieser Person bezahlen werde!“

Dann erkannte ich, was der HERR mir zeigen wollte: Wenn ich nichts dergleichen gesagt habe, hat diese Person nicht die Berechtigung, es zu glauben. Wenn ich es allerdings gesagt habe, hat diese Person das Recht, es zu glauben. Sie hat das Recht, zu sagen, dass ich seine Miete zahlen werde, weil ich ihr mein Wort dazu gegeben habe.

Worte sind wichtig! Römer 10,17 sagt: „Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.“ Der Glaube wird durch Worte erschaffen. Autorität wird durch Worte übertragen. Der HERR sagte an diesem Tag zu mir: „Mein Sohn, warum schlägst du nicht einfach Mein WORT auf und glaubst, was Ich bereits gesagt habe? Das macht den Glauben einfach.“

Mir gefällt es, wenn Dinge einfach sind!

Also schlug ich meine Bibel auf und schlug alle Schriftstellen zum Thema Heilung nach, die ich finden konnte und erkannte, und stellte fest, dass es Dutzende davon gab. Zum Beispiel:

„Ich bin der HERR, der dich heilt.“ (2. Mose 15,26)

„Ich werde alle Krankheit aus deiner Mitte entfernen.“ (2. Mose 23,25)

„Er sandte Sein Wort und heilte sie.“ (Psalm 107,20)

„Er heilte alle Leidenden, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: ‚Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.‘“ (Matthäus 8,16-17)

Jedes Mal, wenn ich einen dieser Verse, oder andere Verse wie diese im WORT sah, sagte ich: „Das glaube ich!“ Ich setzte die schöpferische Kraft des WORTES Gottes frei, indem ich über mir aussprach, was Er sagt. Was geschah? Ich war gesund, noch bevor ich alle Bibelstellen gefunden hatte!

Gott will, dass wir das in jedem Bereich unseres Lebens tun. Wir sollen die überaus großen und kostbaren Verheißungen in Seinem WORT nicht nur dazu benutzen, damit wir eines Tages in den Himmel kommen, sondern um einen kleinen Himmel auf Erden zu erschaffen, von dem aus wir dann in den Himmel gehen.

Ich kann bezeugen, dass es möglich ist!

Gloria und ich genießen gerade ein Stück

Himmel auf Erden. Unserer Familie streitet nicht miteinander. Wir alle lieben einander. Unsere Kinder sind nicht irgendwo in der Welt unterwegs, um sich auszutoben. Unsere Familie wird nicht durch Krankheiten und Gebrechen geplagt. Es geht uns allen gut. Der Dienst hat keine Schulden. Gloria und ich schulden niemandem auf dieser Welt etwas anderes, als ihn zu lieben.

Wir waren nicht in 30 Minuten in dieser Form, nicht einmal in 30 Tagen. Aber wir haben innerhalb von 30 Sekunden damit begonnen. Sobald wir erkannten, dass Gottes schöpferische Kraft in seinem WORT liegt, verpflichteten wir uns, es an die erste Stelle zu setzen und es zur letzten Autorität in unserem Leben zu machen. Wir haben uns mit unserem Verstand und unserem Herzen vorgenommen, damit zu beginnen, das zu sagen, was Gott sagt und nichts anderes.

Habe ich dabei manchmal einen Fehler gemacht? Ja, besonders zu Beginn. Aber wenn es geschah, tat ich einfach Buße und kehrte sofort wieder zum WORT zurück. Mit der Zeit wurde es für mich zur Normalität, das WORT zu sprechen. Du könntest mir von jetzt bis zur Wiederkunft Jesu folgen und würdest mich nie sagen hören: „Ich bin krank.“ Es spielt keine Rolle, wie sich mein Körper anfühlt oder wie mitgenommen ich aussehen mag. Was du mich sagen hören wirst, ist: „Dank sei Gott, ich bin geheilt!“

Heute sind diese Worte eine sichtbare, physische Realität in meinem Leben. Aber ich musste lernen, sie auch dann auszusprechen, wenn ich noch Symptome in meinem Körper hatte. Ich musste lernen, zu sagen, als ich noch bankrott war: „Mein Gott [stillt alle meine Bedürfnisse] nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus“ (Philipper 4,19). In den Augen der Welt klingt das seltsam, aber das ist Gottes Betriebssystem.

Er sagte in Joel 4,10: „[...] Der Schwache sage: Ich bin ein Held! [im Englischen: Ich bin stark!]“ Er sagte nicht: „Lass den Schwachen sagen: Oh, ich bin so schwach. Ich bin so müde. Was sollen wir nur tun? Alles geht den Bach runter. Die Partei XY regiert wieder. Es kommt noch eine Coronawelle und wir werden alle krank werden. Bla, bla, bla.“

Nirgendwo in der Bibel hat Gott uns aufgetragen zu sagen, was wir haben. Er sagte uns, dass wir das haben, was wir in unserem Herzen glauben und mit unserem Mund sprechen. Jesus hat es so ausgedrückt: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.“ (Lukas 6,45)

Dieser Planet wurde durch das Wort erschaffen. Es ist auch ein Planet, der der Autorität unterworfen ist, und Autorität wird durch Worte ausgeübt. Sorge also dafür, dass deine Worte für dich arbeiten. Glaube und spreche das WORT-Gottes aus, während du dich auf deinen Weg in den Himmel befindest, und genieße ein paar Tage Himmels auf Erden! 🙌



von Gloria  
Copeland



# Sicher an einem geheimen Ort

Weißt du, dass du dich nicht fürchten musst, egal was, in dieser chaotischen Welt passiert? Es ist wahr! Wenn du ein wiedergeborener Christ bist, hast du einen Schutzbund - und das ist heute vielleicht mehr denn je eine gute Nachricht!

## Wir leben in gefährlichen Zeiten.

Dieses Zeitalter geht zu Ende, wir sehen überall um uns herum die Dinge, die Jesus vorhergesagt hat. In Lukas 21 sagte er zum Beispiel, dass wir in den letzten Tagen von „Kriegen und Unruhen hören“ werden, uns aber nicht „erschrecken sollen.“ Und weiter: „Es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; und es werden große Erdbeben sein an verschiedenen Orten und Hungersnöte und Seuchen; auch Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel wird es geben.“ (Verse 9 – 11)

Das klingt sehr nach dem, was in diesen Tagen in den nationalen und internationalen Nachrichten berichtet wird, nicht wahr? Überall auf der Welt scheint es, dass die Dinge ins Wanken geraten. Mehr noch: Bis der Herr wiederkommt (und ich denke, dass es bald sein wird), wird es in der Welt nur noch schlimmer werden.

Während die Welt immer finsterner wird, wird die Gemeinde aber immer heller. In der Gemeinde geht es aufwärts, während es in der

Welt abwärts geht.

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, wie ist das möglich?“

Weil wir als Gläubige „den Sieg“ haben „der die Welt überwindet: unser Glaube“ (1. Johannes 5,4). Und weil unser Leben „mit dem Christus in Gott verborgen ist,“ obwohl wir hier auf der Erde leben (Kolosser 3,3).

Wir befinden uns als Gläubige tatsächlich in einer ähnlichen Situation wie Mose, nachdem er Gott im Alten Testament gebeten hat, ihm Seine Herrlichkeit zu zeigen. Hast du jemals davon gelesen? Als Antwort auf Moses Bitte versteckte der Herr ihn in der Felsspalte und bedeckte ihn mit seiner Hand (2. Mose 33,22). Dann zeigte Er Mose Seine Güte. Im Neuen Testament ist Jesus Christus unser Fels! In ihm sind wir an einem geheimen Ort unter Gottes Schutz verborgen!

Die Welt weiß nichts von diesem geheimen Ort und kann dort auch



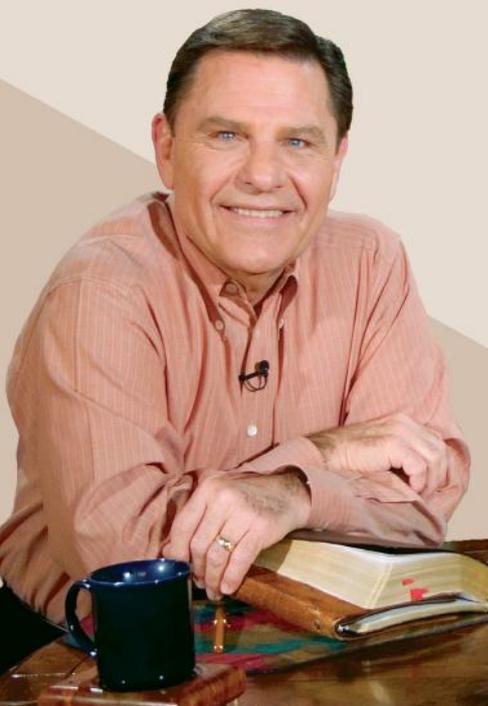
Sieh Dir **HIER**  
übersetzte  
Sendungen auf  
YouTube an.

KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

**VICTORY**  
Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSHEM  
UNTERTITEL!**



nicht leben. Aber dieser geheime Ort ist sehr real. Es ist ein Ort, der von Gottes Kraft und von Seinen Engeln umgeben ist. Ein Ort in Christus Jesus, an dem wir ohne Angst, in Sicherheit, Gesundheit und Wohlstand leben können. Ein Ort, an dem wir vor allem Bösen sicher sind und an dem Gott uns Seine Güte zeigen kann.

Gott ist ein guter Gott! Er ist stets bestrebt, uns in eine Position zu bringen, in der Er das Gute, das Er in unserem Leben tun möchte, auch wirklich tun kann. Deshalb hat Er Jesus geschickt – damit wir Seine Güte erfahren und alle Segnungen der Erlösung genießen können. Deshalb hat er uns auch sein geschriebenes Wort gegeben, damit wir nicht warten müssen, bis wir im Himmel sind, um diese Segnungen zu erfahren, sondern schon hier auf der Erde in ihnen leben können.

Wir brauchen das Wort, um frei leben zu können auf dieser Welt! Weil wir von einer Welt umgeben sind, deren Gott der Teufel ist, können wir es uns nicht leisten dem Wort Gottes nur wenig Beachtung zu schenken, wenn wir Seinen Segen im vollen Umfang erleben wollen! Stattdessen müssen wir tun, was in Hebräer 2 steht: „Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa am Ziel vorbeigleiten.“ Denn: „Wie werden wir [den Gefahren der Welt] entfliehen, wenn wir eine so große Errettung missachten?“ (Verse 1 und 3)

#### Verweilen und Reden

Die Errettung ist mehr als die Wiedergeburt! Das griechische Wort, das mit „Errettung“ übersetzt wird, bedeutet „Befreiung, Bewahrung, materielle und zeitliche Befreiung von Gefahren und Befürchtungen, Vergebung, Wiederherstellung, Heilung, heil sein und Unversehrtheit.“

Das alles wurde zu deinem Eigentum, als du wiedergeboren wurdest. Heilung, Frieden, Wohlstand, Gesundheit, eine intakte Familie, übernatürliche Befreiung, wenn du sie brauchst und die Güte Gottes sind alle ein Teil deiner Errettung und Gott will, dass du sie hast. Aber wenn du deine Augen und Ohren nicht bleibend mit dem füllst, was das Wort über sie sagt, kann es leicht passieren, dass sie dir entgleiten.

Du kannst deine Heilung vernachlässigen, wenn du dich nicht regelmäßig von heilenden Bibelstellen ernährst. Du kannst wieder in Mangel hineinrutschen, wenn du damit aufhörst, über Gottes Verheißung der Fülle zu meditieren. Wenn du die in der Bibel offenbarten Wahrheiten über unsere große

Erlösung vernachlässigst, kann es passieren, dass du zusammen mit der Welt erschüttert wirst.

Das ist nicht Gottes Wille – für keines Seiner Kinder. Im Gegenteil. Seine Augen „durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist“ (2. Chronik 16,9). Er wird uns Seine Segnungen allerdings nicht aufzwingen – Er wird dafür sorgen, dass sie sich in unserem Leben manifestieren, solange wir Ihm unseren Glauben, unsere Loyalität und unsere Aufmerksamkeit schenken. Aber Er wird nicht einfach hereinplatzen, die Kontrolle übernehmen und uns zwingen, die Dinge auf Seine Art zu tun.

Das ist der Unterschied zwischen Gott und dem Teufel. Der Teufel wird versuchen, dich zu beherrschen und dir auf dem Kopf herumzutanzten. Er wird versuchen, die gefährlichen Dinge, die in der Welt geschehen, dazu zu benutzen, dich in die Angst zu treiben. Als gläubige Christen haben wir nichts mit Angst zu tun! Die Angst öffnet dem Teufel die Tür. Sie funktioniert genauso, wie der Glaube, nur in die entgegengesetzte Richtung.

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7) Weigere dich also, sie zu akzeptieren, wenn die Angst versucht, auf dich zu kommen. Stattdessen widerstehe ihr und sprich Worte des Glaubens der Bibel aus, die der Angst widersprechen.

„Aber ich weiß nicht, welche Worte das sind“, sagst du vielleicht.

Dann finde es heraus, indem du Zeit im Wort verbringst. Sobald du weißt, was Gott in Seinem geschriebenen Wort gesagt hat, kannst du es im Glauben ausrufen und frei leben. Eine der besten Passagen in der Bibel, die du benutzen kannst, um Angst zu bekämpfen, ist Psalm 91. Das ist ein guter Psalm, von dem du dich ständig ernähren solltest, denn er ist voller mächtiger Verheißungen über Gottes Schutz. Der Psalm beginnt mit einer Beschreibung der Person, der diese Verheißungen gemacht werden und sagt:

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn! (Psalm 91,1-2)

In diesen Versen wird deutlich, dass Gottes Schutzversprechen nicht einfach so jedem gelten. Sie gelten für denjenigen, der in der



SO  
KOMMT  
DU ANS  
ZIEL

**1**

Triff eine  
Qualitätsentscheidung,  
nahe bei Gott zu bleiben und  
Ihn zu deinem permanenten  
Wohnort zu machen.  
(Psalm 91,1)

**2**

Anstatt weltliche  
Worte des Zweifels  
und Unglaubens zu  
wiederholen, sage im  
Glauben, was Gott sagt.  
(Psalm 91,2)

**3**

Schließe dem Teufel  
die Tür, indem du dich  
weigerst, Angst zu  
haben.  
(2. Timotheus 1,7)

**4**

Lies immer wieder die  
wunderbaren Wohltaten  
der Erlösung, die in  
Gottes Wort offenbart  
werden, und meditiere  
darüber  
(Hebräer 2,1)

**5**

Warte nicht, bis es Ärger  
gibt, sondern mache Gottes  
Schutzverheißungen in Psalm  
91 zu einem Teil deines  
täglichen Lebens.  
(Psalm 91,3-4)

“

Während die Welt immer finsterner wird, wird die Gemeinde aber immer heller. In der Gemeinde geht es aufwärts, während es in der Welt abwärts geht.

”

verborgenen Stätte des Höchsten wohnt und sagt, dass der Herr seine Zuflucht und Festung ist. Das sind die beiden Dinge, die wir tun sollen. Sie sind unser Teil von Gottes Schutzplan.

Das Wort „wohnen“ bedeutet „zu bleiben oder permanent an einem Ort zu leben.“ Es zu deinem Zuhause zu machen. In Gottes Geheimversteck zu wohnen, bedeutet also, dass du ständig in seiner Nähe bleibst. Du schaust nicht nur ab und zu mal bei Ihm vorbei und gehst dann wieder. Du ignorierst Ihn nicht von einem Tag auf den anderen und denkst: „Nun, der Herr hat Sich das letzte Mal um mich gekümmert, als ich Probleme hatte, wenn also wieder etwas Schlechtes passiert, gehe ich wieder zu Ihm.“

Nein, das funktioniert nicht. Gott ist wunderbar barmherzig, aber wenn du dich von Ihm entfernst, wird dein Herz von anderen Dingen erfüllt. Dann wirst du rebellisch und stur. Du kannst sogar an einen Punkt kommen, an dem du nicht mehr gewillt bist, zu Ihm zurückzukehren, wenn du dich in Problemen befindest. Dieses Spiel kannst du nicht auf eine sichere Art spielen! Die einzig sichere Weise, wie wir auf dieser Welt leben können ist, Gott hingegeben zu leben und fest unter Seinen Fittichen zu bleiben. Wenn du Seinen Schutz rund um die Uhr genießen willst, ist es das erste, dass du tun musst.

### Die größte Herausforderung, der du begegnen wirst

Das Zweite, was du tust, ist Gottes Wort zu sprechen. Du sagst über Ihn und über dich selbst, was Er sagt. Sag nicht Dinge wie: „Ich habe Angst, dass ich einen Autounfall haben werde... oder krank werde... oder meinen Job verliere.“ Worte wie diese schenken dem Teufel eine Angriffsfläche. Der Teufel kann etwas mit Worten der Angst anfangen. Aber er kann nichts mit Worten des Glaubens anfangen. Wenn Herausforderungen auf dich zukommen, setzt er dich also immer unter Druck, etwas Negatives zu sagen.

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass du,

wenn du zum Beispiel Krankheitssymptome verspürst, geradezu darauf brennst, über sie zu sprechen? Du hast dieses brennende, Verlangen, jemanden zu finden und ihm zu sagen: „Ich fühle mich krank.“ Da steckt der Teufel dahinter. Er weiß, dass er dich packen kann, wenn er deine Worte zu packen bekommt!

Eine der größten Herausforderungen im Glaubensleben besteht darin, deinen Mund unter Kontrolle zu bekommen. Es ist manchmal nicht leicht, dich dazu zu bewegen, die richtigen Dinge zu sagen. Aber gepriesen sei der Herr, du kannst es tun! Du kannst dein Herz so sehr mit Gottes Wort füllen, dass du, wenn du in Schwierigkeiten gerätst, sofort damit beginnst, Worte des Glaubens zu sprechen. Anstatt das zu sagen, was der Teufel hören will, sagst du, was Gott sagt und was eintreffen soll.

Ich habe begonnen, mich selbst darin zu üben, als ich damit begann, Markus 11,23 zu studieren. Jesus sagte dort: „Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.“

Dieser Vers hat mir vor vielen Jahren offenbart, dass ich an den Punkt gelangen muss, an dem ich glaube, dass meine Worte wahr werden. Mir wurde auch bewusst, dass es bedeutet, dass ich damit aufhören muss Dinge zu sagen, die nicht eintreffen sollen.

Ken und ich haben diese Offenbarung gleichzeitig empfangen. Deshalb hörten wir damit auf, auch scheinbar harmlose Redewendungen zu benutzen. Wir haben damit aufgehört, Dinge wie diese zu sagen: „Ich sterbe vor Begeisterung“, oder „Das bringt mich einfach um.“ Nachdem ein paar Jahre vergangen waren, wurde aber eine neue Redewendung populär, die ich, ohne nachzudenken, übernahm. Der Satz lautete: „Das haut mich einfach um.“ Ich habe diesen Satz eine Zeit lang benutzt. Wenn ich über etwas sprach, das mich begeisterte oder beeindruckte, sagte ich: „Das haut mich einfach um.“

Aber dann hörte ich Jerry Savelle sagen, dass

**Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.**

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

*Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist.*  
Amen.



**Die  
GLAUBENSSCHULE  
ist JETZT verfügbar!**

[www.kcm-de.org/glaubensschule](http://www.kcm-de.org/glaubensschule)

”

DER TEUFEL KANN  
ETWAS MIT WORTEN DER  
ANGST ANFANGEN. ABER  
ER KANN NICHTS MIT  
WORTEN DES GLAUBENS  
ANFANGEN. WENN  
HERAUSFORDERUNGEN  
AUF DICH ZUKOMMEN,  
SETZT ER DICH ALSO IMMER  
UNTER DRUCK, ETWAS  
NEGATIVES ZU SAGEN.

der Herr ihm aufgetragen hat, diese Redewendung nicht zu benutzen. Und so habe ich mich entschieden, sie auch nicht mehr zu benutzen.

Ein paar Wochen später lehrte ich an einem stürmischen Samstag in der Heilungsschule in Tallahassee, Florida. Ich konnte den Regen und den Donner draußen hören, aber ich achtete nicht darauf. Plötzlich hörte ich einen lauten Knall und sah Wassertropfen auf meine aufgeschlagene Bibel fallen.

Ein Tornado hatte das Kongresszentrum getroffen!

Er riss die massive „Elefantentür“ aus Stahl direkt hinter mir ab und ließ sie bedrohlich in einer Ecke baumeln. Außerdem wurde ein Teil des Daches direkt über meinem Kopf weggeblasen. Als ich sah, was geschah, sprach ich zum Tornado. Ich sagte: „Im Namen Jesu, verschwinde! Löse dich auf!“

Wir lasen am nächsten Tag in der Zeitung, dass sich der Tornado etwas außerhalb der Stadt gebildet hatte und zum Kongresszentrum zog. Aber dort hörte er auf. Er zog an keinen anderen Ort.

WOW! War ich froh, dass ich damit aufgehört hatte zu sagen: „Das haut mich um!“ Das waren nicht die Worte, die an diesem Tag eintreffen sollten. Es sind keine Worte, nach denen meine Engel hätten reagieren können, um mich zu beschützen.

In Psalm 103,20 steht, dass Gottes mächtige Engel auf die Stimme Seines Wortes hören. Übe dich also darin, Gottes Wort allzeit zu sprechen. Warte nicht, bis Probleme auftreten oder du dich in Gefahr befindest. Mache Gottes Schutzversprechen zu einem regelmäßigen Bestandteil deines Lebens. Und dann geschieht, was Er in Psalm 91,3-16 verheißen hat:

Denn er errettet dich von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest. Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue. Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt, vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet. Tausend fallen an deiner Seite, zehntausend an deiner Rechten - dich erreicht es nicht. Nur schaust du es mit deinen Augen, und du siehst die Vergeltung an den Gottlosen. Denn du hast gesagt: »Der Herr ist meine Zuflucht!«; du hast den Höchsten zu deiner Wohnung gesetzt; so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt. Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen. Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. Auf Löwen und Ottern trittst du, Junglöwen und Schlangen trittst du nieder. »Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten. Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt. Er ruft mich an, und ich antworte ihm. Ich bin bei ihm in der Not. Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil schauen.«

Halleluja! Was für eine wunderbare Art, zu leben! 🙌



# Wähle heute

*„Gottes Plan für mein Leben war einfach Ich sollte den Schülern der High School drei Dinge sagen: Dass Gott sie liebt; dass Gott einen Plan für ihr Leben hat; und dass sie wichtig sind, weil sie atmen“*

Dean Sikes zog seine Schultasche über die Schulter und warf einen Football, als er seine Highschool in Chattanooga, Tennessee, verließ. Als er über den Parkplatz lief, lächelte er. Mit seinen 15 Jahren war er ein glücklicher Junge mit einer glänzenden Zukunft. Er war in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, hatte sein Leben in der Grundschule Jesus übergeben und besuchte eine gute Gemeinde und eine christliche Schule.

Als er mit einem älteren Freund aus der Kirche ins Auto stieg, machte Dean ein paar Witze. Es war nichts Ungewöhnliches an dem Tag oder an der Situation. Es läuteten keine Alarml Glocken, als er das Haus seines Freundes betrat, und es gab keinen Hinweis auf das, was geschehen würde.

Um 16:30 Uhr an diesem Nachmittag, wurde Dean sexuell missbraucht. Das Erlebnis war ... unvorstellbar.

Zu Hause unterdrückte Dean seinen Schmerz und seine Wut. Doch als er in den Spiegel blickte, sah er dort nicht mehr die selbstbewusste Person, die ihn am Morgen angesehen hatte.

Der Junge, den er sah, war verletzt, gebrochen und beschämt.

Er starrte in den Spiegel und verhärtete sich.

*Niemals würde er es einer Menschenseele erzählen.*

## **Beweise es**

Dean erinnert sich: „Von außen betrachtet, sah mein Leben großartig aus. Ich hatte zuvor in meiner Footballmannschaft als Quarterback gespielt. Ich spielte Golf und unterrichtete Tennis.“

„Innerlich kochte ich vor Wut.“

„In meinem ersten Schuljahr fiel ich in Sport durch. Ich weigerte mich, mich in der Umkleidekabine umzuziehen. Ich geriet außer Kontrolle und suchte ständig nach Bestätigung. Als Reaktion darauf stürzte ich mich in die Arbeit. Ich begann, für die Republikaner zu arbeiten. Mein Plan war, dass ich im Alter von 21 Jahren für das Landesparlament kandidiere und gewinne. Mit 25 würde ich für den Kongress kandidieren und gewinnen. Mit 30 würde ich einen Platz im US-Senat gewinnen. Mit 36 würde ich der Gouverneur von Tennessee werden.“

„Ich ging immer noch in die Gemeinde. Ich hatte immer noch christliche Freunde. Ich ging weiterhin mit christlichen Mädchen aus. Mit 21 arbeitete ich für ein Unternehmen, das Einkaufszentren an der Ostküste entwickelte. Und eines Tages sprach ich so respektlos wie nur konnte zu Gott: ‚Gott, du hast es zugelassen, dass ein Christ mich misshandelt hat. Wenn es Dich gibt, und jetzt in diesem Moment

denke ich nicht, dass es dich gibt, dann beweise es!“

Zwei Wochen später aß Dean wie immer allein zu Mittag. Er lebte ein sehr öffentliches Leben auf eine sehr einsame Weise. Obwohl er freundlich war, ließ er nie jemanden nahe an sich heran.

### **Vertraue niemandem**

Diese Lektion hatte er schon früh gelernt. Vertraue niemandem.

Zurück in seinem Büro saß Dean an seinem Schreibtisch. Hinter ihm sprach jemand. Eine hörbare Stimme sagte: „Ruf deine Mutter an.“

Dean drehte sich um, um zu sehen, wer in seinem Büro war.

Niemand.

Er rief bei seinen Eltern an. Seine Mutter antwortete beim siebten Klingeln. Ihre Stimme klang undeutlich. Sie war desorientiert. Als er vor dem Haus anhielt, sah alles gut aus. Es sah so aus wie immer, sicher und geborgen. Im Haus fand er seine Mutter kaum noch am Leben. Sie hatte versucht, sich das Leben zu nehmen.

Dean drängte sie: „Mama, bleib bei mir. Du wirst nicht sterben, aber du musst dich entscheiden zu Leben.“

In der Notaufnahme rannten die Mitarbeiter Dean in ihrer Eile, zu seiner Mutter zu gelangen, beinahe um. Als er ankam, traf sein Vater Dean im Warteraum.

Was war mir seiner Familie geschehen?

Deans Vater war in der Immobilienentwicklung und im Bauwesen tätig. Seine Mutter war eine Unternehmerin. Er und seine vier Jahre jüngere Schwester standen sich schon immer nahe.

Sie waren alle Christen.

Von außen betrachtet, sah ihre Welt perfekt aus.

Dean lief auf und ab und wartete auf die schreckliche Nachricht, dass seine Mutter gestorben sei.

Nach 45 Minuten kam der Arzt zu Deans Vater: „Herr Sikes, es gibt keine medizinische Erklärung dafür. Es ist ein Wunder Gottes. Ihrer Frau geht es gut. Sie können zu ihr gehen.“

### **Eine Begegnung**

In dem Moment, in dem Dean die Worte „ein Wunder Gottes“ hörte, sah er zum Himmel auf. „Das soll wohl ein Scherz sein. Gibt es dich wirklich?“

Dean ging nach draußen und lehnte sich gegen die Wand des Krankenhauses. Dort hatte er eine Begegnung mit Jesus. Umhüllt von Seiner Gegenwart, hörte Dean diese Worte:

„Ich habe dich berufen.“

„Was bedeutet das?“

„Du wirst bei Mir arbeiten.“

„Nein, ich gehe in die Politik.“

„Das war dein Plan, nicht Meiner.“

„Was soll ich tun?“

„Du wirst zu Highschool Studenten sprechen.“

„Ganz sicher nicht. Warst du nicht dabei, als ich den Kurs ‚Reden vor Publikum‘ belegt habe? Ich fürchtete mich jeden Tag. Und außerdem mag ich Schulen nicht.“

„Dort wirst du hingehen.“

„Gibt es etwas anderes, das ich tun könnte?“

„Nein, das ist der Plan.“

In diesem Moment lernte Dean eine wertvolle Lektion: Bevor du deine eigene Berufung erfüllst, hilf jemand anderem, seine Berufung zu erfüllen. Sein nächster Schritt

war, als Reise-Manager für den christlichen Musiker Phil Driscoll zu arbeiten.

Dean erklärt: „Phil und ich waren 3,5 Jahre lang zusammen unterwegs. Ich habe mit ihm über 600 Veranstaltungen in Ländern auf der ganzen Welt durchgeführt. Durch Phil lernte ich, was Dienen bedeutet. Er brachte mich auch mit KCM in Verbindung. Als ich Kenneth Copeland zuhörte, lernte ich, wie ich im Glauben an Gottes Worte leben kann. So konnte ich letztendlich begreifen, dass es die Liebe war, die den Glauben wirksam machte. Das führte mich in eine echte Beziehung mit dem Herrn hinein. Phil ist immer noch einer meiner besten Freunde. Aber im Januar 1992 trug der Herr mir auf, meinen eigenen Dienst zu gründen.“

### **Gott folgen**

„Gottes Plan für mein Leben war einfach Ich sollte den Schülern der High School drei Dinge sagen: Dass Gott sie liebt; dass Gott einen Plan für ihr Leben hat; und dass sie wichtig sind, weil sie atmen. Er gab mir den Auftrag aus Sprüche 24, 11: ‚Rette die, die zum Tode geschleppt werden; und die zur Schlachtung hin wanken, halte sie doch zurück!‘ Jeden Tag unternahmen in Amerika 5.600 Teenager einen Selbstmordversuch. Das bedeutet, dass sich eine Arena mit 12.000 Sitzplätzen alle zweieinhalb Tage mit Teenagern füllen würde, die in den letzten 60 Stunden die Lüge geglaubt haben, dass der Tod eine bessere Wahl sei als das Leben.“

In 5. Mose 30,19-20 steht: „Ich rufe heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch auf: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen.“ Leben und Tod sind eine Wahl. Meine Berufung ist es, Teenagern dabei zu helfen, die richtige Wahl zu treffen.“

Bei der Buchung seiner Auftritte sagte Dean, dass der Herr ihn angewiesen hat, keine Gebühren für seine Auftritte zu verlangen.

„Morgens rief ich die Schulleiter an und sagte: ‚Hallo, ich bin Dean Sikes. Ich werde dieses Jahr zu 100.000 Teenagern in Highschools überall im Land sprechen. Ich würde gerne in ihre Schule kommen. Folgendes werde ich zu ihnen sagen... und ich werde nichts dafür verlangen.““

„An den Nachmittagen rief ich dann Geschäftsleute an. Ich erzählte ihnen, was ich tue und fragte sie, ob sie meine Partner werden wollten. Gott war erstaunlich. Von Anfang an sprach ich zu 100.000 Kindern pro Jahr.“

### **Eine Frau finden**

In all den Jahren hatte Dean sich gewünscht, verheiratet zu sein.

Wenn er in einer Schule sprach, fragte er Gott, ob „sie“ dort unterrichtete. Wenn er in Gemeinden diente, fragte er sich, ob sie dort hinging.

Als er müde und einsam war, rief er einen Freund an.

„Wo ist meine Frau?“

„Dean, sei doch mal still!“

„Was?“

„Hör auf, Gott um eine Frau zu bitten. Fang an Ihm für sie zu danken. Sei konkret. Schreibe eine Liste.“

Er hörte auf den Rat seines Freundes und begann, eine Liste zu erstellen.

Er fing an: „Herr, wen soll ich heiraten? Erzähle mir von ihr.“

Die Liste war sehr spezifisch.

So genau, dass er sie erkannte, als sie im Jahr 1995 zur Tür

hereinkam. Sie hatten einander im Geist gefunden und es kam ihnen so vor, als würden sie sich schon ihr ganzes Leben lang kennen.

Dean war 30. Lori war 26.

Sie haben sich im August 1995 getroffen. Er machte ihr im September einen Antrag. Sie heirateten im Mai 1996. Im nächsten Jahr wurde ihr Sohn geboren. Im Jahr 1998 wurde ihre erste Tochter geboren und ihre zweite im Jahr 1999.

Eines Tages bat Lori Dean darum, etwas in einem Laden zu holen. Als er mit zwei seiner Kinder durch einen der Gänge lief, stand Dean plötzlich dem Mann gegenüber, der ihn 22 Jahre zuvor sexuell missbraucht hatte. In einem einzigen Moment geriet sein Leben aus den Fugen. Weil sie merkten, dass es ein Problem gab, fragten ihn seine Kinder: „Papa, was ist los?“

An diesem Abend sagte Dean zu Lori: „Ich werde dir etwas erzählen, das ich noch nie jemandem erzählt habe. Vor zweiundzwanzig Jahren wurde ich sexuell missbraucht. Heute bin ich dem Mann begegnet.“

„Dean, jetzt ergibt alles Sinn. Wir müssen Hilfe für dich suchen.“

Dean weigerte sich. Er hatte den Herrn und wusste, wie er beten musste. Aber Lori blieb dabei.

### Die Geschichte erzählen

Dean erklärt: „Ich stand seit Jahren im Dienst. Ich war oft im Fernsehen. Aber als ich mit etwas konfrontiert wurde, mit dem ich noch nie zu tun hatte, brach ich zusammen.“

„Ich redete nicht mit dem ersten Seelsorger, den ich besuchte. Als ich zum zweiten kam, sagte er: ‚Dean, ich habe großen Respekt vor dem, was du tust. Aber ich bin nicht hier, um mich für deinen Dienst zu interessieren, wie du ihn meisterst oder wie effektiv er ist. Es geht mir um dich. Ich würde dir gerne helfen, aber ich kann dich zu nichts zwingen.‘“

Dean sagte: „Ich öffnete mich und dieses Gespräch dauerte 11 Jahre.“

„Ich glaube, dass jeder jemanden braucht, mit dem er vertraulich reden kann. Um Herausforderungen zu erkennen, ihnen durch Gottes Wort zu begegnen und geheilt zu werden.“

Während dieses Prozesses stellte Gott Dean eine Frage: „Wirst du dem Mann vergeben, der dich missbraucht hat?“

„Nein. Es war nicht fair. Ich habe nichts falsch gemacht. Ich habe die Saat nicht gesät.“

„War das Kreuz fair?“

Dean antwortete: „Ich muss da später drauf zurückkommen. Jetzt in diesem Moment ist meine Antwort nein. Ich werde nicht vergeben. Aber lass mich tun, was ich tun muss.“

Drei Tage später wandte sich Dean wieder an Gott.

„Ja, Herr, ich werde vergeben... im Glauben.“

Von da an änderte sich alles.

Dean sagt: „Von diesem Tag an ging unser Dienst durch die Decke. Es öffneten sich Türen, die ich nie für möglich gehalten hätte.“

„Ich lernte, dass wir frei werden, wenn wir vergeben. Wenn wir frei werden und unsere Herzen geheilt werden, können wir wirklich durch Gott benutzt werden. Heute spreche über diese Dinge mit Teenagern. Ich sage zu ihnen: ‚Wenn du dich nicht mit deinen Emotionen auseinandersetzt, werden sie sich mit dir auseinandersetzen.‘ Ich frage sie, wem sie vergeben müssen und ob sie sich abgewiesen fühlen. Ich

erkläre ihnen, dass auf der anderen Seite der Ablehnung das Wort ‚angenommen‘ steht und dass wir alle in dem Geliebten angenommen sind. Bei all dem sage ich ihnen, dass Selbstmord niemals die Antwort sein kann.“

### Den Tod abgewendet

Dean reist seit 2004 mit dem Privatflugzeug. Im Jahr 2005 diente er bei einem großen Gottesdienst für Teenager in Pennsylvania. Er wollte an dem Abend nach Hause fliegen, aber wurde darum gebeten, am nächsten Tag in einer Schule in Kentucky zu sprechen, in der es eine Schießerei gegeben hatte. Dean nahm die Einladung an und beschloss, an dem Abend nach Kentucky zu fliegen, am nächsten Tag zu sprechen und dann nach Hause zu fliegen.

Wie es seine Gewohnheit war, ging Dean um das Flugzeug herum und betete. Im Inneren beteten er und der Pilot. Etwa 25 Minuten nach Beginn des Fluges erreichten sie eine Höhe von 15.000 Fuß (ca. 4.572 Meter). Ohne Vorwarnung stotterte das Flugzeug

Dean fragte: „Was war das?“

„Ich prüfe das gerade“, antwortete der Pilot.

Dean schaute aus dem Fenster und sah, dass der rechte Propeller stehen geblieben war.

Der Pilot meldete den Fluglotsen: „Wir haben einen katastrophalen Triebwerkausfall auf der rechten Seite.“ Der Fluglotse antwortete: „Der nächstgelegene Flughafen liegt 24 km hinter Ihnen.“

Dean erinnert sich: „Was er nicht sagte war, dass der Flughafen von Bergen umgeben war.“

Dean betete in Zungen, bis sie eine Notlandung machten. Am nächsten Morgen sagte der Herr: „Höre nicht auf, das zu tun, was dir Erfolg gebracht hat.“

### Nimm zwei

Zehn Tage später diente Dean in Chicago. Anschließend war der Nebel so dicht, dass er die Landebahn nicht sehen konnte, Dean spürte eine innere Stimme, die ihm riet, den Flug nicht anzutreten.

Wirklich?

Wie groß war die Wahrscheinlichkeit, dass sie zum zweiten



# DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:  
**Kenneth Copeland Ministries  
c/o Haller  
Hegnstraße 10  
79641 Schopfheim**

Du kannst auch eine E-Mail senden an:  
[bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

oder besuche unsere Webseite:  
[www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

[kontakt@shalom-verlag.eu](mailto:kontakt@shalom-verlag.eu)  
[www.shalom-verlag.eu](http://www.shalom-verlag.eu)

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.  
Telefon +49/(0)7622/664 82 13  
[bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

Mal innerhalb von 10 Tagen ein Flugproblem haben würden?

Dean erinnert sich, dass es sich auf 6.000 Fuß (ca. 1.829 Meter) Höhe so anhörte, als hätte jemand ein Glas Murmeln in den linken Motor geschüttet. Der Pilot sah Dean an und sagte: „Es ist wieder passiert.“

Plötzlich hörte Dean den Heiligen Geist zwei Worte sagen: „Gary, Indiana.“

Dean rief dem Piloten über den Lärm hinweg zu: „Wo liegt Gary, Indiana?“

„Wir befinden uns 10 Kilometer davon entfernt.“

„Flieg dorthin.“

Als sie in Gary einflogen, löste sich der Nebel auf. Sie machten eine weitere Notlandung. Als Dean diese Geschichten erzählte, sagten wohlmeinende Menschen oft Dinge wie: „Bruder, Gott versucht, dich aus der Luftfahrt zu holen.“

Dean stellte dann folgende Frage: „Hast du Kinder?“

„Ja.“

„Liebst du sie?“

„Ja.“

„Würdest du deine Kinder in ein Flugzeug setzen, hoch in den Himmel fliegen und dann das Triebwerk ausschalten? Würdest du dann in die Hände klatschen und sagen: ‚Mal sehen, was für einen Glauben du hast?‘“

„Das würde ich niemals tun.“

„Gott auch nicht.“

Du musst die Quelle deines Problems kennen, teilte Dean mit. Das ist leicht zu erkennen: Gott, gut. Teufel, schlecht. Gott kommt, um Leben zu schenken. Der Teufel kommt, um es zu stehlen.

## Das Ergebnis

Jeremy Pearsons, einer von Deans guten Freunden, erzählte Kenneth Copeland von seiner Geschichte. Kurz danach rief Jeremy Dean an und sagte: „Mein Großvater will dich

treffen.“

Bei diesem Treffen sagte Bruder Copeland: „Dean, in all den Jahren, die ich in der Luftfahrt tätig bin, habe ich noch nie einen Motor verloren, geschweige denn zwei in zehn Tagen.“

Aus diesen Problemen in der Luftfahrt entwickelte sich eine tiefe Freundschaft zwischen Kenneth und Dean. Als er 2005 zu Dean und Jeremy sprach, sagte Kenneth: „Ihr Jungs wisst jetzt mehr als ich in den letzten 10 oder 15 Jahre. Wisst ihr warum?“

Dean sagte: „Ja, Sir – weil du dein Leben in die Verkündigung des unverfälschten Wortes Gottes investiert hast. Du hast den Prozess für uns beschleunigt.“

Heute trägt Dean diese Botschaft weiter, wenn er mit Teenagern im ganzen Land spricht, unter anderem jedes Jahr bei den 14vierzig Jugendtreffen auf der Southwest Believers' Convention in Fort Worth, Texas. Sein Fernsehprogramm „You Matter Television“ läuft mehrere Male pro Woche auf dem VICTORY Channel® von KCM. Dean hat 31 Bücher geschrieben, inklusive dem beliebten Buch mit Andachten „Hope 365: A Daily Reminder From the Word of God That You Matter.“

In den 32 Jahren, in denen Dean nun im Dienst steht, konnten mehr als 125.000 Selbstmorde vermieden werden. Über 106.000 Teenager haben die „I Matter“ Karten unterschrieben und das Leben dem Tod vorgezogen und er hat gesehen, wie mehr als 300.000 Teenager dem Herrn ihr Leben gegeben haben.

Dean sagt: „Die Partnerschaft mit KCM hat mein Leben verändert, weil ich so viel gelernt habe. Bruder und Schwester Copeland und der gesamte Dienst von KCM haben einen enormen Einfluss auf unseren Dienst gehabt.“

## Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: [bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)  
Web: [www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)  
Tel: +49(0)76226648213



Kenneth Copeland Ministries  
c/o Haller  
Hegnstraße 10  
79650 Schopfheim

**NEUE ADRESSE!**



Facebook.com/Kenneth  
Copeland Ministries auf Deutsch  
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)